

# Zentrale Sportkommission der FDR

**Beitrag von „Waltmar Leber“ vom 7. Juni 2018, 17:37**

Ich verstehe die Zentrale Sportkommission auch ein bisschen als SimOff-Ideenfindungskommission zum Thema Sport in Flandrien. Deshalb an dieser Stelle der Einfachheit halber kein SimOff-Zeichen, obwohl das Thema, das ich ansprechen möchte, hier auch außersimulativ angegangen wird. Es geht um: Fußball - und ich richte mich ausdrücklich an alle Mitspieler Flandriens, auch wenn sie nicht die allergrößten Fußballfans sind.

Mit dem Staatsratsvorsitzenden habe ich schon mal kurz darüber gesprochen, wie ich mir das flandrische Ligensystem vorstelle. Nämlich in etwa so: Bis zur Machtergreifung Rotbachs gab es keinen einheitlichen Fußballverband in Flandrien, sondern zwei. Einen bürgerlichen Verband und einen für die Arbeitervereine. Beide trugen eine eigene Meisterschaft aus. Nach Rotbachs Machtergreifung wurden die Arbeitersportvereine unterdrückt und verfolgt, Arbeiterfußball fand nur noch in der Freizeit und im Verborgenen statt.

Als die Rotbach-Diktatur endete, gründeten sich auch die Arbeitervereine wieder. Die Sozialisten förderten das. Mit der kürzlichen Gründung des Fußballverbands der FDR, der Mitglied der Sportkommission ist, wurden nun erstmals bürgerliche und Arbeiterclubs in einem Verband vereinigt. Politisch bedingt will man den Arbeitersport, der momentan kaum Chancen gegen die Bürgerlichen hätte, natürlich fördern.

Dies soll über eine neue erste Liga funktionieren: die Flandrische Fußball-Liga (FFL). Sie besteht aus 10 oder 12 Teilnehmern, je zur Hälfte bürgerliche Clubs und Arbeiterfußballvereine. Darunter besteht eine Nationalliga mit zwei Staffeln - je eine Staffel für die Bürgerlichen und eine für die Arbeiter. Zur Zeit der Rotbach-Diktatur war die Nationalliga (damals noch: Nationale Fußball-Liga Flandriens) höchste Spielklasse.

Die neue FFL würde ich gern mit dem turanischen Setzsystem ausspielen. Wäre großartig, wenn sich wenigstens drei reale Mitspieler dafür finden würden. Wenn jeder zwei Mannschaften übernimmt, hätten wir schon sechs Clubs. Plus vier computergesteuerte und die Liga wäre voll. Da 10 Mannschaften recht wenig sind, könnte man nach der Ligaphase noch eine Endrunde der vier Bestplatzierten durchführen.

Ich würde mit den beiden Clubs SG Volksmarine Vliesborn und FC Einheit Marcksfurth teilnehmen.